

19.05.2010

Viel Jubel für „Joseph“

EGN-Schülmusical auf Kirchentag erfolgreich



gn Nordhorn/München. Für zwei Auftritte beim 2. Deutschen Ökumenischen Kirchentag führten die 38 Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf und sechs, begleitet von 12 erwachsenen Aufsichtspersonen, darunter Schulleiter Friedrich-Wilhelm Busch, nach München. Dafür hatte sich die AG unter der Leitung von Tanja (Chorleitung und Choreografie) und Thomas Hann (Text, Regie und Gesamtleitung) bereits im September 2009 beworben. Unter etwa 500 Bewerbungen wurden 250 ausgewählt.

Dass die jungen Nordhorer für München ein gutes Stück im Gepäck hatten, war bereits Anfang Mai bei ersten Aufführungen in Nordhorn deutlich geworden. 420 begeisterte Grundschüler der Nordhorer Grundschulen hatten dort das 75 Minuten lange Musical gesehen und den KTS mit ihrem Beifall im wahrsten Sinne des Wortes erbeben lassen. Am Abend besuchten weitere 300 Zuschauer die offizielle Premiere des Stückes.

„Diese positive Stimmung wird uns bis zum Kirchentag nach München und wieder zurück tragen“, waren sich die Begleiterinnen und Begleiter der Fahrt nach der überzeugenden Premiere sicher. Eigens für das Nordhorer Ensemble geschriebene Dialoge, prächtige, in Eigenarbeit entstandene Kostüme und ein ansprechendes Bühnenbild ergaben zusammen mit den modernen und eingängigen Liedern und Tänzen ein rundes Gesamtbild.

Beim Kirchentag in München erlebten die Nordhorer dann zunächst eine Überraschung: Auf der großen Bühne in der zentralen „Schrannenhalle“ wurde „Joseph“ als musikalisches Mitmachtheater von Erwachsenen für Kinder aufgeführt. „Herr Hann, die spielen ja unser Stück“, riefen die Kinder und mischten sich unter die rund 500 Zuschauer. Dem Moderator auf der Bühne fielen die Nordhorer Kinder, die alle Liedertexte lautstark mitsangen und dazu sogar Formationstänze in der Halle aufführten, gleich auf. Am Abend besuchte Pastor Willi Stro-

band unter großem „Hallo“ der Kinder die Aufführung des EGN: „Ihr habt bei uns so toll mitgemacht, ich wollte sehen, wie ihr das spielt“, so der katholische Geistliche.

Die Nordhorer Kinder ernteten bei ihren Aufführungen begeisterten Applaus. In den Kultursälen „Trudering“ und „Fürstenried“ rissen die sehr gut aufgelegten Darsteller ihr Publikum mit. Immer wieder gab es spontanen Applaus für gelungene Spielszenen und gut vorgetragene Solostücke. Das Ensemble um Hauptdarstellerin Luise Birgfeld (Joseph) wurde für seine gute Gesamtleistung bis in die Nebenrollen vom Publikum mit großem Applaus bedacht.

Neben den eigenen Aufführungen blieb der Gruppe noch Zeit, den Kirchentag in der Münchener Innenstadt ausgiebig zu erleben und das dortige U-Bahn-Netz gut kennenzulernen. Untergebracht war die Gruppe in einer Turnhalle im Stadtteil Trudering.

Selbst beträchtliche Hindernisse hatten die Kinder nicht von der Teilnahme an der Fahrt abgehalten: so zog sich eine der Tänzerinnen kurz vor der Abfahrt eine schmerzhaft Bänderdehnung am Knöchel zu und musste auf Krücken laufen. Sie entschied sich trotz der Schmerzen für die Auftritte in München, weil sie dieses Erlebnis mit ihren Freundinnen teilen wollte. Ein Schüler, der kurz vor der Fahrt operiert werden musste: „Das erlebe ich vielleicht nur ein einziges Mal. Ist mir egal, ob mir was wehtut. Da muss ich mit.“

„Wir sind voller positiver Eindrücke aus München nach Hause gekommen“, sagt Projektleiter Thomas Hann. „Wir sind begeistert und glücklich, dass wir dieses Projekt angefasst haben. Die Kinder haben erlebt, dass es sich wirklich lohnen kann, Energie in eine Sache zu investieren, die man erreichen möchte. Das kann ihnen niemand mehr nehmen. Auch das kann Schule.“